

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Immobil. inkl. auswärtiger Besitzungen 547 692, div. Inventar 112 053, Kassa 3455, Hypoth. 1406, Debit. 148 119, Warenvorräte 46 818. — Passiva: A.-K. 168 000, Hypoth. 408 599, Kredit. u. Akzepte 245 515, R.-F. I u. II 18 649, Gewinn 18 781. Sa. M. 859 546.

**Dividenden 1900—1911:** 2 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, ?, ?, ?, ?, ?, ?, ?% (nicht deklariert).

**Gewinn 1900—1911:** M. 22 205, 13 448, 6754, 12 605, 6587, 13 104, 16 947, 13 516, 2260, 12 030, 12 854, 18 781.

**Direktion:** Carl Cronrath, Eduard Cronrath.

## Feldschlösschen-Brauerei, Akt.-Ges. in Burg, Bez. Magdeb.

**Gegründet:** 30./11. 1889 bzw. 1./2. 1890 unter der Firma Vereinsbrauerei zu Burg, Firma wie gegenwärtig geändert lt. G.-V. v. 18./12. 1899. Bierabsatz jährlich ca. 12 000 hl.

**Kapital:** M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 130 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 18./12. 1897 um M. 70 000 in 70 Aktien, begeben zu 101.50%. Die G.-V. v. 30./12. 1907 sollte nochmalige Erhöhung um M. 100 000 beschliessen.

**Hypotheken:** M. 561 500 (200 219 Darlehen am 30./9. 1912). Darlehne M. 200 000.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Brauereigrundstück u. sonst. Grundbesitz in Burg u. ausserhalb 755 525, ab Hypoth. 561 500, bleibt 194 025, Masch. 9000, Lager- u. Transportfässer 850, Pferde u. Wagen 3000, Mobil. u. Inventar 3550, Kassa 3185, eigene Hypoth. u. Darlehen 201 161, Debit. 70 460, Vorräte an Bier, Hopfen, Betriebsmaterial., Furance etc. 38 249. — Passiva: A.-K. 200 000, fremde Darlehne 200 219, Kaut. 10 000, Kredit. 81 761, R.-F. 20 000, Div. 10 000, Tant. 1445, Vortrag 55. Sa. M. 523 482.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Malz, Hopfen, Kohlen, Betriebsmaterial., Fourage 73 030, Brausteuern, Reparatur., Zs., Mieten, Geschäfts-Unk. etc. 93 189, Abschreib. 21 700, Gewinn 11 500. — Kredit: Vortrag 44, Bier 182 809, Erfrischungsgetränke, Say, Kohlensäure etc. 16 567. Sa. M. 199 421.

**Dividenden:** 1893/94—1901/1902: Je 5%; 1902/03—1911/12: 6, 6, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

**Direktion:** Albert Henckel. **Aufsichtsrat:** Vors. Adolf Schulze, Stellv. Otto Patté.

## Brauerei Cainsdorf in Cainsdorf bei Zwickau.

Die Brauerei ging lt. G.-V. v. 29./1. 1913 an die Aktienbrauerei Zwickau vorm. Pölbitz über. Die Cainsdorfer Aktionäre erhielten als Abfindung für je 4 ihrer Aktien à M. 1000 eine solche von gleicher Höhe der Zwickauer Brauerei, div.-ber. für 1912/13 zur Hälfte.

**Gegründet:** 1890. Jährl. Bierabsatz ca. 25 000—30 000 hl.

**Kapital:** M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 13./2. 1911 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz Herabsetzung des A.-K. von M. 400 000 auf M. 40 000 durch Zuslegung der Aktien 10:1; gleichzeitig wurde Erhöhung um M. 260 000 (auf M. 300 000) in 260 neuen Aktien à M. 1000 beschlossen, begeben zu pari.

**Hypotheken:** M. 431 420.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Oktober-Januar. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grundstücke 577 536, Dampfkessel u. Masch. 11 642, Lager- u. Transportfässer 9956, Pferde u. Wagen 8278, Betriebsgeräte 23 173, Inventar 4943, Hypoth. u. Darlehen 266 080, Kassa u. Bankguth. 6873, Wertp. 400, Wechsel 2479, Debit. 58 172, Feuer-Versich. 900, elektr. Licht- u. Kraftanlage 10 159, Vorräte 85 744. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 431 420, Anleihe 30 300, Darlehen 200 000, Kredit. 76 349, R.-F. 6035, Abschreib. 12 000, Gewinn 10 233. Sa. M. 1 066 339.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrikation 151 345, Betriebs-Unk. 37 539, Löhne u. Gehälter 75 488, Geschäfts-Unk. 52 509, Gewinn 10 233. — Kredit: Vortrag 3070, Bier 310 705, Brauereiabfälle 12 404, Pacht u. Miete 936. Sa. M. 327 117.

**Dividenden 1890/91—1911/12:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 0, 0, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** A. Vogl, R. Jüttner.

**Aufsichtsrat:** Vors. Stadtrat Ferd. Falck, Stellv. E. A. Kunstmann, Jul. Krause, Rich. Oettel.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Zwickau: Vereinsbank.

## Hessische und Hercules-Bierbrauerei Akt.-Ges. in Cassel

mit Zweigniederlassung in Greifswald.  
(Firma bis 10./5. 1912: Act.-Ges. Herculesbrauerei.)

Die a.o. G.-V. v. 10./5. 1912 genehmigte: I. einen Verschmelzungsvertrag, durch welchen die Hessische Aktien-Bierbrauerei „Cassel“ in Cassel ihr Vermögen als Ganzes auf Grund der Bilanz vom 30./9. 1911 u. mit Wirkung ab 1./10. 1911 unter Ausschluss der Liquidation auf die Herculesbrauerei-Ges. überträgt gegen Gewähr. von M. 700 000 Aktien u. einer baren Zuzahl. von M. 210 000. II. Erhöhh. des A.-K. um M. 700 000 zu dem unter I angegebenen Zweck u. um weitere M. 600 000 zur Deckung der baren Zuzahl., der Vereinigungskosten u. zur Verstärk. der Betriebsmittel, also um insgesamt M. 1 300 000, durch Ausgabe von